



DINERTER ZYTIG



Herzliche Gratulation an Vizeweltmeister Leon Bamert.

Bild: SwissSkills

Informationen aus der Wasserversorgung
Ein Dinharder brillierte an den Worldskills 2024
Trottenrainer Tannenglühen 2024

7–8
27–29
30



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Die Wyland-Tagesbetreuung bietet für Ihre pflege- und betreuungsbedürftigen Familienmitglieder einen ausgefüllten Alltag mit individueller Aktivierung, Spiel und Gesellschaft. Unsere behindertengerechten Räume bieten auch Rückzugsmöglichkeiten. Pflege wird über Krankenkasse abgerechnet. Auf Wunsch holen und bringen wir unsere Tagesgäste von zu Hause.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

167 Jahre Fachkompetenz - Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Mario Steiger

Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Andereggi

eidg. dipl. Immobilien-
Treuhänder

Manuel Andereggi

eidg. dipl. Immobilien-
Treuhänder

Daniel Bär

Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin

Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45

www.andereggi-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

REDAKTION
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch
Laura Matter, Mobile 078 647 31 00
laura@lauramatter.ch
Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84
virginia.gatti@hispeed.ch

INSERTATE
Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK
PRINTIMO / Optimo Service AG,
Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,
www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN
Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE		
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2024	10.01.2024	31.01.2024
2/2024	06.03.2024	27.03.2024
3/2024	08.05.2024	29.05.2024
4/2024	03.07.2024	24.07.2024
5/2024	04.09.2024	25.09.2024
6/2024	06.11.2024	27.11.2024
1/2025	08.01.2025	29.01.2025

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die
nebenstehenden Masse.
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die
am besten passende Grösse angepasst.

INSERTATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig		
1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2-Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/2-Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4-Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
1/8-Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (mindestens ein
Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und
gestalterische Änderungen vor.
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen
wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Mini Meinig	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	5–6
Informationen aus der Wasserversorgung	7–8
Freiwillig im Einsatz für die ältere Generation	9
PRIMARSCHULE	
Neue Recyclingstation	11
SEKUNDARSCHULEN	
Event-Stimmung am Heimensteinlauf	13
Resilienz – mehr als ein Trend	15
BIBLIOTHEK	
Herbstzeit ist Vorlesezeit	17
KIRCHEN	
Informationen aus der Kirchgemeinde	18–21
Viel Spass in Hollywood	23
SENIOREN	
Einweihung Alterszentrum im Geeren Seuzach	24–25
DIES UND DAS	
Dinhard hat einen Vizeweltmeister	27–29
Grossbrand in Pfungen	30
Trottenrainer Tannenglühen 2024	30
Boxkurs in der Turnhalle	31
VEREINE	
Baumanns Wildheckenprojekt in Kirchdinhard	32
Samariter an der Hettlinger Dorfete	33
Jugendgruppen Gymnastik und Vereinsturnen	35
Jassabend der Turnveteranen	35
Männerriegenreise zu den Seilbahnen	36–37
Schlussturnen der Männerriege	39
AUS DER NACHBARSCHAFT	
Der süsseste Wahnsinn	41
GEWERBE	
Jolanda Sigg Keramik	42–43
Anderegg Immobilien-Treuhand AG	45
ANSCHLAGBRETT	
Herzliche Gratulation	46
SERVICE	
Wichtige Kontakte und Telefonnummern	47
AGENDA	
Was – Wann – Wo	48

Liebe Dinerterinnen, Liebe Dinerter

Manchmal stolpert man über kleine Geschichten, die mehr Tiefgang haben, als man auf den ersten Blick vermutet. Vor Kurzem habe ich eine solche Geschichte gelesen, die mich nachdenklich gemacht hat, und ich möchte sie heute mit Ihnen teilen.

In einem kleinen, idyllischen Fischerdorf spielte sich eine bemerkenswerte Begegnung ab. Ein Fischer, der gerade einen prächtigen Thunfisch an Land gezogen hatte, wurde von einem Berater angesprochen, der das Dorf als Urlaubsziel gewählt hatte. Der Berater, beeindruckt vom Fang des Fischers, konnte nicht anders, als ihn zu fragen, wie lange er auf See gewesen sei. Die Antwort des Fischers war so einfach wie überraschend: «Nur ein paar Stunden.»

Der Berater war sofort bemüht, den Fischer auf eine vermeintlich bessere Bahn zu lenken. Warum, so fragte er, blieb der Fischer nicht länger auf See, um mehr Fische zu fangen? Warum nutzte er nicht die Chance, um mehr zu erreichen, mehr zu besitzen? Doch der Fischer, in seiner Gelassenheit, erklärte, dass dieser eine Fisch für ihn und seine Familie reiche. Der Rest des Tages sei für ihn reserviert, um das Leben zu geniessen – für Spaziergänge mit der Frau, das Spiel mit den Kindern und gemütliche Abende mit Freunden.

Der Berater, ein Geschäftsmann, malte ihm eine Zukunft voller Reichtum aus: «Wenn du den ganzen Tag fischen gehst, fängst du mehr Fische. Dann kannst du die übrigen Fische verkaufen. Von dem Erlös kannst du bald ein grösseres Boot kaufen. Für dieses Boot heuerst du zwei, drei Fischer an. Ihr werdet so viel fischen, dass du schon bald mehrere Boote kaufen und eine eigene Flotte aufbauen kannst. Bald wirst du so viel verdienen, dass du eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen kannst.» Der Fischer erwidert unbeeindruckt: «Und wie lange wird das dauern?» «So etwa 15 bis 20 Jahre», erklärt der Berater. «Und was ist dann?», fragt der Fischer. «Dann kommt das Allerbeste», antwortet der Berater: «Wenn die Zeit reif ist, verkaufst du dein Unternehmen und kannst aufhören zu arbeiten. Du kannst morgens ausschlafen, zum Spass noch ein wenig fischen gehen und den restlichen Tag mit deiner Familie und deinen Freunden geniessen.» «Aber genau das tue ich doch jetzt schon», sagt der Fischer.

Vielleicht erinnern uns die bevorstehenden Feiertage daran, dass das Glück oft in den einfachen Momenten liegt – in der Zeit mit unseren Liebsten, in der Ruhe und Besinnlichkeit. Das Ende des Jahres lädt uns ein, innezuhalten und zu erkennen, dass wir vielleicht schon alles haben, was uns wirklich erfüllt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein neues Jahr voller Freude und Zufriedenheit.

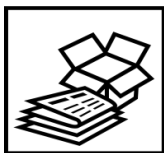
Virginia Gatti

Herzlichst
Ihre Virginia Gatti



Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2025

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

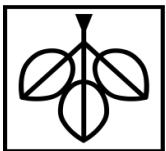
Samstag, 22. März 2025
Samstag, 27. September 2025

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Montag, 20. Januar 2025 - Christbaumtour
Montag, 3. März 2025
Montag, 16. Juni 2025
Montag, 25. August 2025
Montag, 3. November 2025



Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 8. Januar 2025	Mittwoch, 16. Juli 2025
Mittwoch, 29. Januar 2025	Mittwoch, 30. Juli 2025
Mittwoch, 26. Februar 2025	Mittwoch, 13. August 2025
Mittwoch, 26. März 2025	Mittwoch, 27. August 2025
Mittwoch, 9. April 2025	Mittwoch, 10. September 2025
Mittwoch, 23. April 2025	Mittwoch, 24. September 2025
Mittwoch, 7. Mai 2025	Mittwoch, 8. Oktober 2025
Mittwoch, 21. Mai 2025	Mittwoch, 22. Oktober 2025
Mittwoch, 4. Juni 2025	Mittwoch, 5. November 2025
Mittwoch, 18. Juni 2025	Mittwoch, 19. November 2025
Mittwoch, 2. Juli 2025	Mittwoch, 3. Dezember 2025

Bitte beachten Sie, es werden nur Grüngutcontainer geleert.



Haushalt-Sonderabfall

Mittwoch, 22. Oktober 2025
08:00 - 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Welsikerstrasse 40

Nachbargemeinden:

Rickenbach:

Donnerstag, 23. Januar 2025
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstrasse 9a

Seuzach:

Mittwoch, 15. Januar 2025
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5
Donnerstag, 21. August 2025
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.

Aus dem Gemeindehaus



Frank Müller – neuer Mitarbeiter im Werkhof



Frank Müller.

Bild: zVg

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2024 der Schaffung einer neuen Stelle für die Gemeindewerke und die Wasserversorgung mit einem Arbeitspensum von 100 Stellenprozenten zustimmte, ist die Stelle öffentlich ausgeschrieben worden. Das Auswahlverfahren für die Nachfolge konnte erfolgreich abgeschlossen werden und wir freuen uns, Frank Müller ab 1. Februar 2025 als neuen Mitarbeiter im Werkhof begrüßen zu dürfen. Frank Müller ist 58 Jahre alt und bringt als langjähriger Mitarbeiter beim Tiefbauamt der Stadt Winterthur und als Leiter Werkdienst der Gemeinde Hagenbuch schon viel Berufserfahrung im Bereich der Werkdienste mit. Wir heissen Frank Müller jetzt schon ganz herzlich willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start in Dinhard.

Leistungsvereinbarung Unterstützung Werkbetrieb Gemeinde Dägerlen

Wie im Rahmen des Geschäftes zum Antrag um Erhöhung der Stellenprozente in den Gemeindewerken der

Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2024 erwähnt, hat die Gemeinde Dägerlen Bedarf an einer Zusammenarbeit im Bereich Werkbetrieb. Nach Annahme des Geschäftes an der Gemeindeversammlung und entsprechender Schaffung einer zusätzlichen Stelle in den Gemeindewerken kommen die beiden Gemeinden Dägerlen und Dinhard überein, dass die Gemeinde Dägerlen von den Kompetenzen und den Ressourcen der Gemeinde Dinhard im Aufgabenbereich des kommunalen Werkhofes und der Wasserversorgung profitiert und die Gemeinde Dinhard als Dienstleister für die Funktionstüchtigkeit und Pflege der kommunalen Anlagen beizieht. Es werden mit dieser Zusammenarbeitsvereinbarung keine hoheitlichen Kompetenzen übertragen. Die Kompetenz zum Abschluss einer solchen Vereinbarung liegt beim Gemeinderat. Die Gemeinderäte Dägerlen und Dinhard haben eine Leistungsvereinbarung erarbeitet und genehmigt. Die Vereinbarung wird auf den 1. Februar 2025 in Kraft gesetzt.

Vergabe Bauleitungsaufgabe Schulraumerweiterung

Nach der Zustimmung der Bevölkerung für die Erweiterung des bestehenden Primarschulhauses hat der Gemeinderat die Bauleitungsaufgabe vergeben. Die Submission zur Vergabe der Bauleitungsarbeiten zur Erweiterung und Sanierung des Primarschulhauses Dinhard wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben. Nach Auswertung der gültigen Eingaben hat die Firma Renggli AG, Sursee das vorteilhafteste Angebot eingereicht. Der Auftrag für die Bauleitung der Erweiterung und Sanierung des Primarschulhauses Dinhard wurde im Betrage von

379'390 Franken an die Firma Renggli AG, Sursee vergeben. Die Firma Renggli AG hat eine Geschäftsstelle in Winterthur, von wo aus die Bauleitungsaufgabe übernommen wird.

Revisionen Gemeindeverwaltung

Geldverkehrsrevision: Gestützt auf §§ 142ff. des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 führte die Firma Baumgartner & Wüst GmbH gemäss Auftrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Dinhard eine Geldverkehrsrevision auf Basis von Stichproben nach Grundsätzen des Berufsstandes durch. Der Revisionsbericht bestätigt eine ordnungsgemässe Arbeitserledigung und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Bereichsprüfung Personalaufwand:

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Dinhard hat im Oktober 2024 die Bereichsprüfung Personalaufwand durchgeführt. Geprüft wurden

- Lohnausweise
- Lohnsplitting
- Behördenentschädigungen
- AHV-Abrechnung

Der vorliegende Bericht zeigt ein gutes Bild und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Dem Verwaltungspersonal wird der beste Dank für die korrekte Amtsführung ausgesprochen.

Entsorgungsstelle Dinhard

Bei der Entsorgungsstelle Dinhard besteht neu die Möglichkeit, Korke zu entsorgen. Aufgrund von wiederholten Vandalismusvorfällen über Nacht bleibt das mittlere Tor der Entsorgungsstelle (Tetra, Kleider, Elektroschrott, Bauschutt etc.) bis auf Weiteres von abends 17 Uhr bis mor-



Entsorgungsstelle Dinhard.

Bild: Otto Ettlin

gens 7 Uhr geschlossen. Glas, Alu, Karton und Papier kann wie gewohnt auch ausserhalb dieser Schliesszeiten entsorgt werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Neubau diebstahlsichere Veloabstellanlage Kreditgenehmigung und Auftragsvergabe

Nachdem es am Bahnhof Dinhard vermehrt zu Diebstählen von teuren E-Bikes gekommen ist, hat der Gemeinderat die Planung einer diebstahlsicheren Veloabstellanlage in Auftrag gegeben. Ziel war es, eine sichere, funktionale und benutzerfreundliche Abstellmöglichkeit für Fahrräder zu schaffen, um den Pendlern den Zugang zum öffentlichen Verkehr zu

erleichtern und die Nutzung umweltfreundlicher Transportmittel zu fördern. Die nun geplanten 28 Veloabstellplätze werden zusätzlich zu den bestehenden Veloabstellplätzen geschaffen. Rund ein Drittel der neuen Plätze sind abschliessbar. Diese diebstahlsicheren Plätze sind kostenpflichtig. Der Gemeinderat hat für die Erstellung der Veloabstellanlage einen Kredit von 68'000 Franken gesprochen und die diversen Arbeiten vergeben.

Kreditabrechnungen

Nachdem diverse Projekte umgesetzt und abgerechnet wurden, sind die entsprechenden Schlussabrechnungen erstellt und vom Gemeinderat abgenommen worden:

Ersatz Geräte Turn- und Sporthalle

Bruttokredit:	Fr. 7'000.00
Abrechnung:	Fr. 7'228.90
Kreditüberschreitung:	Fr. 228.90

Ersatz Bühnenbeleuchtung und Beschallung Turnhalle

Bruttokredit:	Fr. 13'300.00
Abrechnung:	Fr. 13'510.00
Kreditüberschreitung:	Fr. 210.00

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsteams danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sibylle Bassetto, Gemeindeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Gröflin Myriam und Kissling Luki, Neubau Doppelfamilienhaus, Schibenstrasse 11
- Grob Tatjana, Installation Auf-Dach-Photovoltaikanlage, Schmittenweg 21
- Salzmann Ulrich, Installation Wärmepumpe, Seuzacherstrasse 5a
- Widmer Daniel und Susanne, Pergola aus Holz mit Glasdach und Horizontalbeschattung, Neuwingertenstrasse 9



Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr



Da in den letzten Tagen des Jahres und zu Jahresbeginn erfahrungsgemäss sehr wenig Kundenverkehr herrscht, bleibt die Gemeindeverwaltung vom Dienstag, 24. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2024 geschlossen.

Bei Notfällen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung sind die Gemeindewerke unter der Natelnummer 079 258 71 10 erreichbar. Pikettdienst Bestattungsamt: Mobile 079 812 72 75.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Informationen aus der Wasserversorgung



Die Wasserversorgung Dinhard besteht aus zwei Druckzonen. Es gibt die Druckzone Welsikon mit Wasser aus Winterthur und die tiefere Druckzone für die Ortsteile Ausser-Dinhard, Eschlikon, Kirch-Dinhard, Riedmühle und Vorder-Grüt. Letztere Zone wird durch die Pumpwerke Vorder-Grüt und Welsikon gespeist. Das Grundwasser im Vorder-Grüt überschreitet die Grenzwerte der Chlorothalonil Metaboliten. Deshalb wird das Trinkwasser neu mit Wasser der Wasserversorgungen Feldi-Thurtal und Winterthur gemischt. Wir gehen davon aus, dass sich die Chlorothalonil-Metaboliten-Werte im Pumpwerk Vorder-Grüt nach unten bewegen. Bis die Grenzwerte wieder eingehalten werden können, wird das Pumpwerk abgestellt.

Woher kommen die Chlorothalonil-Metaboliten?

Chlorothalonil war ein Fungizid (Mittel gegen Pilzbefall im Acker- und Gemüseanbau), welches zwischen den 1970er Jahren und 2019 eingesetzt wurde. Die Landwirtschaft verwendete, dass vom Bund BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen) zugelassene Mittel, um genügend und günstige Lebensmittel zu produzieren.

Auswirkungen auf den Menschen?

Die Auswirkungen der Chlorothalonil-Metaboliten auf den menschlichen Organismus sind nicht klar. Sie stehen aber im Verdacht, krebserregend zu sein. Gemäss Umweltschutzgesetz Art. 1 Abs. 2 (Vorsorgeprinzip) sollen Risiken für Menschen, Tier und Umwelt frühzeitig begrenzt und verhindert werden. Deshalb wird der Grenz-

wert von $0.1\mu\text{g/l}$ ($\mu\text{g/l}$ = Mikrogramm pro Liter) für Chlorothalonil-Metaboliten im Trinkwasser gefordert.

Folgen für die Wasserversorgung

Der Grenzwert für Chlorothalonil-Metaboliten galt ab dem 1. Januar 2020. Gegen diesen Entscheid hat das Unternehmen Syngenta 2020 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingelegt. Für die Dauer des Beschwerdeverfahrens wies das Bundesverwaltungsgericht das BLV an, sich nicht zur Relevanz von vier Chlorothalonil-Abbauprodukten im Trinkwasser zu äussern. Am 20. März 2024 wies das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde von Syngenta ab. Somit ist der Grenzwert einzuhalten.

Die Wasserversorgung Dinhard weisen folgende Chlorothalonil-Metaboliten-Werte auf:

Messwerte 2023	Grenzwert	Druckgebiet Welsikon	Pumpwerk Welsikon	Pumpwerk Vorder-Grüt
R471811	$< 0.1\mu\text{g/l}$	$< 0.01\mu\text{g/l}$	$< 0.174\mu\text{g/l}$	$< 0.174\mu\text{g/l}$
R417888	$< 0.1\mu\text{g/l}$	$< 0.01\mu\text{g/l}$	$< 0.08 \mu\text{g/l}$	$< 0.08 \mu\text{g/l}$

Die Werte verdeutlichen, dass das Pumpwerk Vorder-Grüt so nicht mehr betrieben werden kann. Das Wasser aus dem Pumpwerk Welsikon kann durch Mischen von unbelastetem Wasser verdünnt werden. Kurz- und Mittelfristig wird Trinkwasser von der Wasserversorgung Feldi-Thurtal und Winterthur bezogen. Da sehr viele Wasserversorgungen vom Chlorothalonil-Metaboliten Problem betroffen sind, entsteht ein Ringen ums Trinkwasser. Langfristig müssen allenfalls alternative Lösungen gefunden werden.



Blick in den Untergrund der Wasserversorgung Dinhard.

Bild: Silas Gerber

Weitere Stoffe im Trinkwasser

Vollständigkeitshalber muss hier noch auf weitere Stoffe im Trinkwasser eingegangen werden. In vielen anderen Wasserversorgungen ist der Nitrat-Wert ein grosses Problem. Die erhöhte Werte sind auf eine intensive Landwirtschaft zurückzuführen. Beide Pumpwerke in Dinhard weisen jedoch keine Werte über dem Grenzwert auf. Ein weiterer Stoff ist Atrazin. Dieser kommt vor allem in Welsikon vor. Auch hier kann aber der vorgeschriebene Grenzwert eingehalten werden. Dieses Un-

krautvernichtungsmittel wurde neben der Landwirtschaft insbesondere von den Bundesbahnen über Jahrzehnte verwendet, um die Gleistrassen sauber zu halten.

Kein oder geringes Vorkommen von PFAS

Ein neuer Stoff beziehungsweise neue Stoffe sind PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen). Sie sind eine Gruppe von industriell hergestellten Chemikalien, die in vielen Produkten verwendet werden, um wasser-, fett- und schmutzabweisende Eigenschaften

zu erzielen. Sie werden auch als «ewige Chemikalien» bezeichnet, da sie langlebig sind und in der Umwelt kaum abgebaut werden. Anwendungsbeispiele sind Antihafbeschichtungen für Kochgeschirr (Teflon), Löschmittel oder in wasser- und schmutzabweisenden Textilien (Gore-Tex). Obwohl sie nützlich sind, stellen PFAS ein grosses Umweltproblem dar, weil sie sich in der Umwelt und in Lebewesen anreichern und potenziell gesundheitsschädlich sind, zum Beispiel durch Beeinflussung des Hormonsystems oder erhöhtes Krebsrisiko. PFAS können über Abwas-

ser, Deponien, Löschschäume aber auch durch Regen ins Grund- und Quellwasser gelangen. Die Grundwasservorkommen in Dinhard weisen kein oder sehr geringes Vorkommen von PFAS auf.

Die Wasserversorgung Dinhard setzt alles daran, den Konsumentinnen und Konsumenten ein einwandfreies Lebensmittel jederzeit zu einem sehr günstigen Preis zur Verfügung zu stellen.

In diesem Sinne, zum Wohl.

Gemeinderat Dinhard



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



MALERHANDWERK
mit Begeisterung

ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY
GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00

Freiwillig im Einsatz für die ältere Generation



Im Editorial «Eine Lobeshymne auf die Freiwilligenarbeit» in der Juli-Ausgabe der Dinerter Zytig beschrieb Laura Matter sehr eindrucksvoll, wie unverzichtbar Freiwilligenarbeit für unser Zusammenleben ist.

Ohne unentgeltliches Engagement wäre Vieles schlicht unbezahlbar und würde gar nicht stattfinden. Solidarität in und für die Gesellschaft ist der Kitt, der unsere Lebensqualität in den mannigfaltigsten Lebenslagen sichert. Selbstverständlich kann Solidarität auf vielfältige Weise gelebt werden. Ob bei Arbeiten für einen Verein – indem man Spendengelder für ein Hilfswerk ein-zahlt oder eine bedürftige Person unterstützt – das Ausleben dieser wichtigen Eigenschaft ist individuell, aber immer wertvoll und befriedigend.

Sie generieren Lebensqualität

Ganz besonders angewiesen auf So-lidarität sind wir im Alter. Wobei «Alt sein» schlecht in Lebensjahren defi-niert werden kann. Bei manchen sind es unglückliche Ereignisse, ein Unfall oder eine Krankheit, bei anderen ist es ein langer Prozess: Plötzlich braucht man Hilfe für Dinge, die früher mühe-los erledigt werden konnten. Oft sind dabei ein persönlicher Kontakt und niederschwellige Unterstützung ent-scheidend, um das Leben in gewohn-tem Rahmen fortzusetzen. In Dinhard verfügen wir hierfür über ein grossar-



Unser unverzichtbares Team für die Altersarbeit.

Bild: Martin Vollenweider

tiges Team Freiwilliger, das von unse-rer Altersbeauftragten Rita Studer ko-ordiniert wird. Der örtliche Vorstand der Pro Senectute, die Fahrerinnen und Fahrer des Patientenfahrdienstes und des Mahlzeitendienstes generie-

ren Lebensqualität und dafür danken wir herzlich!

Martin Vollenweider,
Gemeinderat Ressort Gesundheit
und Soziales



sucht DICH!

**SINGEN IST SEELE, SINGEN HEILT, SINGEN
VERBINDET, SINGEN MACHT FREUDE**

DU singst gerne mit anderen Kindern?
DU bewegst dich gerne zu Aktionsliedern?
DU möchtest Lieder aus aller Welt kennenlernen?
KOMM VORBEI IN EINE SCHNUPPERLEKTION

**1.-3.
KLASSE**

**JEDEN
FREITAG**

GEMEINDE OSSINGEN

Im Dachstock
15:30 - 16:20

LEITUNG "JIL "JOYCE" BEKKALI

Erfahrene Sängerin in verschiedenen Bereichen
(u.a. Hochzeiten, Bands, Solistin etc.)



Neue Recyclingstation

Vor mehr als zwei Jahren diskutierte der damalige Schülerrat über den herumliegenden Abfall auf dem Schulgelände und daraus entstand die Idee, dass der Abfall auch getrennt gesammelt werden müsste.

Mit einem Antrag gelangte der Schülerrat an die Schulleitung, welche eine neue Recyclingstation ins Budget für das Kalenderjahr 2024 aufnehmen konnte und es somit von der Gemeinde bewilligen liess. Zwischenzeitlich probierten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule eine kleinere Recyclingstation aus, um zu evaluieren, ob diese überhaupt genutzt würde.

Richtiges Sortieren geübt

Diesen Sommer nun wurde die neue Recyclingstation geliefert und wird seit

Ende der Sommerferien rege benutzt. Der nach der Namensänderung neu genannte Kla-De-Rat (Klassendelegiertenrat) hat sich überlegt, wie die Kinder üben könnten, den Abfall zu sortieren. Die Klassendelegierten bereiteten eine Unterrichtssequenz vor, die nach der Zehn-Uhr-Pause auf dem Schulgelände stattfinden konnte. Die Klassendelegierten der jeweiligen Klasse legten alles auf dem Pausenplatz bereit. Zu Beginn der Sequenz repetitierten sie mit den Schülerinnen und Schülern die Begriffe und Symbole der Abfallbehälter. Danach fand in Stafettenform die

Sortierung der vorbereiteten Abfallbeigen statt. Nachdem alle Klassen diese Sequenz erlebt haben, verfügen alle Kinder über das nötige Rüstzeug, um den Abfall richtig zu sortieren.

Angela Dürr



Bilder: Angela Dürr

Wir suchen einen Raum!



Aufgrund der Umbauarbeiten der Schule suchen wir **ab April 2025** einen neuen Raum.

Wir treffen uns 1-2 Mal im Monat **freitags vormittags** mit ca. 15-20 Personen.

Wir benötigen ein WC und wären froh, wenn wir etwas Spielzeug deponieren dürften.

Falls du einen Raum für uns hättest, melde dich gerne bei uns.



Event-Stimmung am Heimensteinlauf

Herbstzeit ist Heimensteinlaufzeit. Am Samstag, 28. September fand die diesjährige Ausgabe bei wechselhaften und nassen Bedingungen statt.



Impressionen vom Heimensteinlauf 2024.



Bilder: Sek Seuzach

Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Seuzach nahmen die beiden Strecken von 6,5 und 15 Kilometer in Angriff. Die Klassen der 1. Sek wählen normalerweise den kürzeren Parcours, einige versuchten sich aber bereits im ersten Jahr an der längeren Strecke. Die Klassen der 2. Sek mussten alle die längere Strecke absolvieren. Da unsere 3. Sek Klassen bereits die Strecken kannten, durften sie auswählen, welche Strecke in Angriff genommen werden sollte. Wie jedes Jahr durften auch Gäste, Eltern und Bekannte den Lauf absolvieren, so dass eine richtige Lauf-Event-Stimmung aufkam.

Rangverkündigung vor Herbstferienantritt

Die vielen Eltern, Anwohnenden und ehemaligen Schülerinnen und Schüler waren an der Strecke verteilt und feuerten die rund 270 Läuferinnen und Läufer an, dies machte die müden

und schweren Beine erträglicher. Am letzten Freitag vor den Herbstferien, wurde die Rangverkündigung vor der Mittagspause durchgeführt. Stephanie Eberhard, Giuseppe Vinci und Raphael Fritschi, die Sportlehrpersonen und Organisatoren, kürten vor versammelter Schüler- und Lehrerschaft die schnellsten Schülerinnen und Schüler der beiden Strecken. Somit konnten am Nachmittag alle Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Herbstferien entlassen werden.

Pascal Merk, Schulleitung



AGENDA

Mittwoch, 27.11.2024, 20.00 Uhr
Donnerstag, 19.12.2024
Freitag, 20.12.2024
Samstag, 21.12.2024–05.01.2025
Donnerstag, 16.01.2025, 19.30 Uhr
Samstag, 08.–22.02.2025

Schulgemeindeversammlung
Schulball für alle 2. und 3. Klassen
Weihnachtsanlass für alle 1. Klassen
Weihnachtsferien
Elternabend zum 9. Schuljahr
Sportferien

Glühwein- Event

12.12.2024 ab 17.30 bis open End

Glühwein & Suppe

geht auf's Haus...es hät so langs hät

- Infostände zu PV & E-Mobility Trends
- Auf dem Vorplatz
der Matzinger Elektro-Technik AG

Resilienz – mehr als ein Trend

Am Montagabend, 4. November, lud der Elternrat der Sekundarschule zu einem Referat von Patrick Lustenberger (www.quintessenz-qualitaet.com) zum Thema «Resilienz fördern» ein.

Zu Beginn stellten sich die sechs Mitglieder des Elternrats und die Lehrervertreterin Nadia Schmid kurz vor. Die Präsidentin des Elternrats Anne-Cathérine Wey erläuterte, welche Aufgaben übers Jahr verteilt vom Gremium wahrgenommen werden. Die beiden ebenfalls anwesenden Co-Leiterinnen der Offenen Jugendarbeit OJA Annatina Hofer und Jessica Müller berichteten vom Cube und der aufsuchenden Jugendarbeit in den ADER-Gemeinden.

Steh-Auf-Tierchen als Vergleichsobjekte

Auf jedem Stuhl lagen das Skript des Referenten und ein Steh-Auf-Tierchen für die Besucherinnen und Besucher bereit. Anne-Cathérine Wey verglich das Aufstehen des Tierchens mit resilientem Verhalten nach einer Krise und übergab so geschickt das Wort an Patrick Lustenberger. Dieser griff die Symbolik sogleich auf und begann seinen spannenden und lehrreichen Vortrag. In eineinhalb Stunden sprach der Referent über Resilienz, was sie bedeutet und wie Eltern die Widerstandsfähigkeit ihrer Kinder fördern können. Unterhaltsam wurden Begriffe wie Salutogenese, Kohärenzgefühl, aktives Zuhören und gewaltfreie Kommunikation erklärt. Zwischendurch gab es Zeit für die Zuhörenden sich in kleinen



Steh-Auf-Tierchen – verständliche Symbole für Resilienz.

Bild: zVg

Gruppen auszutauschen. Viele Details, Übungen und konkrete Tipps finden sich im Handout, sodass alle zuhause gleich mit der Umsetzung beginnen können.

Dank für inspirierenden Abend

Der Elternrat dankt Referent Patrick Lustenberger für den inspirierenden Abend. Ebenso bedankt sich Anne-Cathérine Wey bei der an-

wesenden Schulleiterin Susanne Busch für ihre wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss geht noch ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihr Kommen und die anregenden Diskussionen während des Vortrags und die guten Gespräche im Anschluss beim feinen Apéro.

Karin Büchi

Spieleabend

in der Bibliothek

Alle Spielfreudigen sind herzlich eingeladen, neue und alte Spiele kennenzulernen und auszuprobieren.

**Freitag, 17. Januar 2025,
zwischen 19.00-21.00 Uhr**

Verbringen sie mit uns einen gemütlichen, unterhaltsamen Abend.

Anmeldung bis am Montag den 13. Januar 2025
per Mail bibliothek-dinhard@bluewin.ch
oder telefonisch (052 320 80 90) während den Öffnungszeiten



Herbstzeit ist Vorlesezeit

Gleich drei gut besuchte Vorlese-Veranstaltungen fanden diesen Herbst in der Bibliothek statt.



Lesung mit Christine Brand

Christine Brand, die gebürtige Ementalerin und erfolgreiche Krimi-Autorin, besuchte uns am 24. Oktober in der Gemeindebibliothek und las aus ihrem neuesten Werk «Vermisst – der Fall Anna». Nebst ausgewählten Textstellen aus dem Buch, die sie mit ihrer äusserst sympathischen und humorvollen Art vortrug, gewährte sie den 30 Zuhörerinnen und Zuhörern auch einen Einblick in ihr Leben als Schriftstellerin. Eine spannende, witzige und sehr kurzweilige Lesung.

melten sich für einmal abends auf dem Pausenplatz der Schule. Eingeteilt in altersgerecht durchmischten Gruppen durften die Kinder dann in die «Traumwelten» eintauchen. Jedes Kind kam in den Genuss von zwei bis drei Geschichten, vorgelesen von den sieben Erzählerinnen aus dem Lehrer- und Bibliotheksteam. Zum Abschluss des Abends durfte ein Buffet mit den fantasievollen, zu den Geschichten passenden Desserts natürlich nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diesen gelungenen Anlass.

Ursula Raschle



Bilder: Bibliothek

Geschichte für die Kleinen

Auch die jüngsten Bibliotheks-Besucherinnen und Besucher kamen am 2. November wieder in den Genuss einer Vorlesezeit. Zum Saisonstart lauschten die Kleinen aufmerksam einer Herbstgeschichte. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Vorlesestunden (siehe Daten Agenda).

Träumerische Erzählnacht

Am 8. November fand unter dem Motto «Traumwelten» die Schweizer Erzählnacht statt. 95 Schülerinnen und Schüler der 1 bis 6. Klasse besam-

AGENDA

Geschichte für die Kleinen

Samstag, 30. November 2024	09.30-10.00 Uhr
Samstag, 21. Dezember 2024	09.30-10.00 Uhr
Samstag, 18. Januar 2025	09.30-10.00 Uhr

Biblio-Kaffee

Samstag, 7. Dezember 2024	10.00-12.00 Uhr
Samstag, 11. Januar 2025	10.00-12.00 Uhr
Samstag, 8. Februar 2025	10.00-12.00 Uhr
Samstag, 8. März 2025	10.00-12.00 Uhr

Spieleabend

Freitag, 17. Januar 2025	19.00-21.00 Uhr (Details siehe Flyer)
--------------------------	---------------------------------------

Informationen aus der Kirchgemeinde

reformierte
kirche seuzach-thurtal**Feierliche Installation von
Pfarrerehepaar Marterer Palm**

In freudiger Erwartung auf das Kommen und in Begleitung von Sonnenstrahlen näherten sich am Sonntagmorgen, 27. Oktober auffallend viele festlich gekleidete Gottesdienstbesuchende der Kirche Altikon. Sie wurden in der blumengeschmückten Kirche freundlich empfangen, vom Kirchenchor Seuzach mit einem Lied begrüsst und hineingenommen in die feierliche Installation von Pfarrerin Karin Marterer Palm und von Pfarrer Andreas Palm. «Installiert» – so erfuhr die Gottesdienstgemeinde von Dekan Pfarrer Christoph Stebler – kommt vom Wort «Umstallen» und bedeutet das «Hineingesetzt werden» in den neuen Wirkungsraum, auch das Hineingenommen werden in die Gemeinschaft derjenigen, die zur Gemeinde gehören. Eindrücklich wurde die Installation in ihrer Bedeutung sichtbar, als sich für das Segensgebet einige Gemeindeglieder stellvertretend für die ganze Gemeinde neben und hinter Karin Marterer Palm und Andreas Palm stellten. Ein feierlicher Moment, in dem deutlich wurde, dass nur im Miteinander von Mitarbeitenden und Gemeinde eine lebendige Gemeinschaft entstehen kann. Die Freude und die Dankbarkeit darüber, dass zwei neue Pfarrpersonen das Gemeindeleben in der

Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal – insbesondere in Altikon-Thalheim-Ellikon – bereichern wollen, war spürbar. In guter Stimmung wurde anschliessend im Gemeindesaal bei einem reichhaltigen Apéro angestossen. Gespräche ergaben sich, das neue Pfarrerehepaar durfte Gratulationen von allen Seiten entgegennehmen, auch von Pfarrer Beat Auer, der Grüsse der katholischen Kirchgemeinde St. Martin überbrachte. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben.

Margrit Uhlmann, Kirchenpflege,
Ressort Kommunikation

Familihtag Seuzach

Kirchenchor, Predigt, Geschichten, Kurztheater, Kulinarisches, Erlebnisparcours – alles erlebten wir am Familihtag Seuzach am 22. September. Das herrliche Wetter lud zum Verweilen auf dem Kiesplatz vor der Kirche ein, mit gutem Essen vom Foodtruck Walidis, mit Schweizer Grillwürsten und ukrainischen Spezialitäten. Der Parcours rund um die Kirche mit verschiedenen Posten zur Josefgeschichte wurde von allen anwesenden Generationen besucht. Es war ein Familientag, der zum Generationentag wurde.

Ein grosses Dankeschön geht ans Vorbereitungsteam mit allen Helferinnen und Helfern.

Doris Eriksson, OKiKo Seuzach

Beachcamp 2024 Spanien

Mit 74 Jugendlichen und Leitern aus allen Ortskirchen fuhren wir am 4. Oktober ins spanische Salou in unsere Unterkunft, ein traumhaftes Resort direkt am Meer. Unter dem Lagermotto «Viva La Vida» («Es lebe das Leben») erwartete die Jugendlichen eine spannende Mischung aus Workshops und Lehrinhalten. Ein weiteres Highlight war ein eigens für das Camp geschriebener Song, der bei den Teilnehmenden für viel Begeisterung sorgte. Eine anonyme Umfrage ergab, dass 100 Prozent das Beachcamp weiterempfehlen und im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Diese Rückmeldung motiviert uns, und wir freuen uns auf das Beachcamp 2025. Bereits haben sich über 30 Jungleiterinnen und -leiter gemeldet.

Dan Schmid, Sozialdiakon

Seniorenmittagstisch Dinhard

**Donnerstag, 28. November, 12 Uhr,
Restaurant Freihof, Dinhard**

Anmeldung bis am 26. November bei Lisbeth Sancassani, Telefon 052 336 16 53 oder Mobile 079 358 51 81; Mitfahrgelegenheit: Margrit Strässler, Telefon 052 336 15 60.

Adventlicher Senioren-Nachmittag **Donnerstag, 12. Dezember, 14.15** **Uhr, Treffpunkt Schulhaus Dinhard**

Organistin Solveig Süss wird uns gemeinsam mit Sarina Wettstein aus Hettlingen mit einer Auswahl bekannter und weniger bekannter Advents- und Weihnachtslieder erfreuen. Natürlich werden wir auch einige Lieder gemeinsam singen. Eine stimmungsvolle Geschichte darf ebenfalls nicht fehlen, und wie immer gibt es feinen Kaffee und Kuchen für gemütliche Gespräche. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Seniorenkommission Dinhard



Vorweihnachtliches «Chränzle»

Mittwoch, 27. November, 13 bis 17 **Uhr, Saal Zentrum Oberwis, Seuzach**

Wir laden zum alljährlichen «Chränzle» ganz herzlich ein. Wie jedes Jahr kann frei (ohne Anleitung) persönlicher Adventsschmuck hergestellt werden. Diverses Grünzeug steht gratis zur Verfügung. Strohringe und verschiedenes Dekorationsmaterial können vor Ort gekauft werden. Das Beatus-Heim wird auch dieses Jahr mit einem Kerzenverkaufsstand anwesend sein. Mitzubringen brauchen Sie lediglich Ihre eigene Gartenschere. Natürlich dürfen Sie auch Ihr eigenes Arbeitsmaterial mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Damit Sie in Ruhe an Ihrem Kunstwerk arbeiten können, ist eine Kinderbastelecke eingerichtet, wo Ihre Kinder betreut werden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Organisationsteam der
Ortskirchenkommission Seuzach

Offenes Adventssingen



Sonntag, 1. Dezember, 17 bis 18 Uhr, **Kirche Dinhard**

Der 1. Advent wird in der Schweiz dieses Jahr als nationaler Singsonntag gefeiert. Dazu schliessen wir uns mit dem offenen Singen in der Kirche Dinhard gerne an. Sich singend auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen, ist doch eine ganz schöne Sache. Es werden bekannte, fröhliche und stimmungsvolle Lieder sein, auch einige neuere sind im Programm. Für die Singleitung konnte wieder Andreas Gohl gewonnen werden. In seiner inspirierenden Art schafft er es als Chorleiter und Pianist, die Leute zu animieren und mitzureissen. Dieses Jahr ist auch eine junge Sängerin dabei. Thilda Haylock wird den Gesang mit ihrer jungen, hellen Stimme Glanz und Unterstützung verleihen. Solveig Süss wird an der Orgel und mit der Flöte begleiten. Alle singfreudigen Menschen aus der ganzen Kirchgemeinde sind herzlich willkommen!

JOY SPIRIT UNITED Gottesdienst

Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr, **Türöffnung 18.30 Uhr,** **Zentrum Oberwis, Seuzach**



Dieser Gottesdienst ist für junge Erwachsene und Familien. Das Thema lautet «Das Licht der Welt». Mit Live-Band und Popchor sowie einer alltagsnahen Predigt von Dan Schmid. Im Anschluss Grill & Chill mit Glühwein / Kontakt: E-Mail dan.schmid@ref-st.ch, Telefon 052 301 00

24 / Infos und Flyer: www.ref-st.ch/bericht/795 / Daten 2025: 8. Februar /29. März /17. Mai /28. Juni.



Freitag, 24. Januar 2025, 19.30 Uhr, **Kirche Rickenbach**



Film: Niemals Selten Manchmal Immer (USA 2021) Regie: Eliza Hitmaken. Die 17-jährige Autumn (Sidney Flanigan) arbeitet im ländlichen Pennsylvania als Kassiererin in einem Supermarkt. Ihr Leben verläuft in wenig überraschenden Bahnen. Als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger geworden ist, kann Autumn nicht mit der Unterstützung ihrer Eltern rechnen. Gemeinsam mit ihrer Cousine Skyler (Talia Ryder) kratzt sie ein wenig Geld zusammen und die beiden machen sich im Bus auf den Weg nach New York City. Im Gepäck haben sie nur die Adresse einer Klinik – und sonst keinen Plan. Der Beginn einer nervenaufreibenden Reise, getragen von Freundschaft, Mut und Mitgefühl. Weitere Infos: www.ref-st.ch/veranstaltung/18935 / Weiterer Aufführungstermin: 21. März 2025.

Gemeindewochenende für alle

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. August **2025, Grischa Lodge, Parpan**

«Gemeinsam unterwegs auf Schatzsuche... heisst nicht immer alles gemeinsam zu machen, es heisst aufeinander zugehen, sich kennenlernen und Gemeinsamkeiten herausfinden.

(Fortsetzung auf Seite 21)



Hath flow YOGA mit Sanna

Mittwoch 18:45 – 20:00 Uhr
Gemeinschaftsraum Siedlung Büel
Büelstr. 8747 Dinhard

Bei Interesse freue ich mich über eine
Kontaktaufnahme: 079 654 49 44
sanna.kurtenbach@gmx.ch
mehr Infos www.yogasanna.ch



052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

Zürchers Schnaps-Lädli Lohnbrennerei

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch

GANZ
Der Gärtner
Gärten - Bau und Pflege
Ganz oder gar nicht!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.**

- | | |
|-----------------|--------------------|
| ✓ Gehölzpflege | ✓ Mauern |
| ✓ Staudenpflege | ✓ Treppen |
| ✓ Rasenpflege | ✓ Sichtschutzwände |
| ✓ Sitzplätze | ✓ Bepflanzungen |

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch



Dies wollen wir an diesem Wochenende auf vielfältige Art und Weise tun. Kontakt: Priska Rauber, Sozialdiakonin, Telefon 052 301 00 25, E-Mail priska.rauber@ref-st.ch / Weitere Informationen und Online-Anmeldung: 

Kultur im Januar und Februar 2025
– drei Abende zum Thema
«Familienbande»
Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach,
Eintritt frei

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr
«Generativität leben: Positive Spuren hinterlassen, die uns überdauern» mit

Dr. Doris Baumann, Uni Zürich, Fachbereich Psychologie.

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr

«Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren! – Ein in Stein gemeisseltes Gesetz?» mit Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie in Zürich.

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr

«Die KESB: Fluch oder Segen?» Die KESB polarisiert. Doch was sind ihre Aufgaben, speziell bei älteren Menschen? Walter Noser, KESB Winterthur-Andelfingen, gibt Antworten.



Gottesdienste im Dezember in der Kirche Dinhard

Gottesdienst zum 3. Advent

Sonntag, 15. Dezember, 09.30 Uhr,
Pfarrer Jürgen Terdenge

Gottesdienst zum 4. Advent

Sonntag, 22. Dezember, 09.30 Uhr,
Pfarrer Jürgen Terdenge

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der JuKi

Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr,
Pfarrer Jürgen Terdenge

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr,
Pfarrer Jürgen Terdenge

Silvestergottesdienst

Dienstag, 31. Dezember, 16.30 Uhr,
Pfarrer Rolf Meister

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF VON RASENTRAKTOREN UND KLEINMOTORGERÄTE

Birkenhof 2
8474 Dinhard

Mo-Fr: 7:15-12:00 / 13:15-17:00

info@furrer-schweiz.ch
052 320 82 40



Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur



Mobile Dip. Fusspflegerin macht Hausbesuche.

Mobile Fusspflege bedeutet, ich kümmere mich in Ihrer gewohnten
Umgebung um Ihre Füße – einfach, bequem und angenehm.

Dip. Fusspflegerin SFPV

Daniela Rüeger

079/516 19 74



Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

RB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group



Viel Spass in Hollywood

Das Herbstlager des Seelsorgeraums Seuzach-Wiesendangen war ein grosser Erfolg. Für eine Woche verwandelte sich die Aargauer Gemeinde Vordemwald in Hollywood.



diversen Bastelblöcken gefördert, sowie taktischen Fähigkeiten in Teamaufgaben wie bei der Schnitzeljagd oder beim Geländespiel.

Medaille statt Oscar

Natürlich durfte auch eine Oscar Night nicht fehlen. Elegant angezogen wurde viel gelacht, getanzt und eine Menge Erinnerungsfotos geschossen. Eine Oscar Nacht ohne Oscar? Unvorstellbar. Doch statt einem Oscar bekamen alle eine Medaille mit persönlichem Wiedererkennungswert. Was wäre Hollywood ohne Stars? Klar kam auch die eine oder andere Persönlichkeit wie Taylor Swift, Leonardo Di Caprio, Dwayne Johnson oder Joost Klein vorbei. Heidi Klum beehrte uns sogar gleich zwei Mal. Mike Shiva besuchte uns ebenfalls und las uns die Karten. Wir können bestätigen, dass die Kartenlesung voll ins Schwarze getroffen hat. Für das Galadinner erschien sogar die Queen inklusive Sicherheitspersonal.

Vorfreude aufs nächste Jahr

Wir schauen auf eine gelungene Lagerwoche mit viel Glamour und neu entdeckten Talenten zurück. Alle freuen sich bereits auf das nächste Jahr mit einem neuen Lagermotto. Seid ihr auch dabei? Sonntag, 12. bis Samstag, 18. Oktober 2025.

Kristina Crvenkovic

Herzlich willkommen in Hoolywood.

Bild: Kristina Crvenkovic

Die Lagerteilnehmenden wurden auf dem roten Teppich in Hollywood willkommen geheissen. In dieser Lagerwoche stand das Talent und die Begabungen jeder einzelnen Person im

Vordergrund. Gemeinsam konnten sich alle in verschiedenen Workshops wie tanzen, Gedicht schreiben, Lied komponieren oder Schattenspiel beweisen. Ebenfalls wurde die Kreativität in

Einweihung des Gesamtprojekts



Am Freitag, 27. September, fand die Einweihung des Gesamtprojekts Erweiterung und Teilsanierung des Alterszentrums im Geeren in Seuzach statt.



Freude herrschte beim Durchschneiden des Einweihungsbandes. AZiG Geschäftsführer Reto Engi (links) und Holger Au-erbach, Präsident der Betriebskommission.
Bild: Walter Minder

Am 26. Juni 2019 erfolgte der Spatenstich für das 50 Millionen Projekt «Assemblage», welches vom Generalplanerteam Bob Gysin + Partner BGP in Zusammenarbeit mit der Baukommission ausgearbeitet worden war – eine Kombination mit dem Neubau Haus Feld und den teilsanierten Bestandesbauten Haus Dorf und Haus Mitte. Im Juli 2020 folgte die Grundsteinlegung für den Neubau Haus Feld und im August 2022 dessen Einweihung. Am 27. September 2024 stand nun die Einweihung des Gesamtprojekts auf dem Programm.

Ein langer Weg bis zur Einweihung

Urs Borer, Präsident der AZiG-Delegiertenversammlung, konnte zahlreiche

Gäste an der Einweihung begrüßen. Er erinnerte daran, dass es ein langer Weg mit vielen Entscheidungen und Überraschungen war und dass sehr viele Menschen zum Gelingen des grossen Projektes beigetragen haben. Bereits vor 16 Jahren seien Ideen für eine Erweiterung geprüft worden. Was braucht das AZiG für die nächsten dreissig Jahre? Was sind die Bedürfnisse der Bewohnenden in zwanzig Jahren? Ein erstes Konzept wurde 2009 von der Delegiertenversammlung zur Überarbeitung zurückgewiesen. In den Jahren 2010/11 wurde die Strategie finalisiert, das neue Betriebskonzept erarbeitet und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, so dass 2012 in einem Architekturwettbewerb das Sieger-

projekt erkoren werden konnte. «Auch dank Ihnen ist das grösste Projekt in der Geschichte des Zweckverbandes realisiert worden». Urs Borer gratulierte allen Beteiligten für das gelungene Werk und wünschte den Bewohnenden und Mitarbeitenden, dass sie sich in den neuen Räumen wohlfühlen.

Für 170 Menschen ein Zuhause

Seuzachs Gemeindepräsident Manfred Leu wandte sich seinerseits an die Einweihungsgesellschaft: «Geniessen Sie den Anlass hier im neuen, modernen und wohnlichen AZiG». Er gab seiner Freude Ausdruck, dass hier nun 170 Menschen ein Zuhause finden. «Dies, nachdem sie viele Jahre mit ihren Familien unsere Gesellschaft mit-

gestaltet und mit ihrem Engagement die Grundlage für das gute Leben geschaffen haben, das wir heute geniessen dürfen». Für Seuzach als Standortgemeinde ist das AZiG mit seinen rund 300 Mitarbeitenden, die ein vielseitiges und geschätztes Angebot für die Bewohnenden sicherstellen, ein wichtiger Arbeitgeber.

Probleme gemeinsam gelöst

Elke Weitzel vom Generalplaner-Team Bob Gysin + Partner BGP blickte kurz auf den langen Bauprozess zurück, der erfreulicherweise von allzu gravierenden Lieferengpässen und Kostenexplosionen verschont geblieben sei. Sie erinnerte aber daran, dass bei der Sanierung vom Haus Mitte durch die Tatsache, dass im Bestandesbau die Nasszellen aufeinandergestellt waren, aus Sicherheitsgründen ein akuter Baustopp erfolgen musste. «Ich habe die offene Gesprächskultur im AZiG sehr geschätzt und Probleme sind immer gemeinsam gelöst worden».

Anerkanntes und geschätztes AZiG

AZiG-Geschäftsführer Reto Engi erinnerte daran, dass die Bauphase von den Mitarbeitenden, Bewohnenden und Besuchenden einiges an Flexibilität erfordert hat: «Mal war der Eingang hier, mal war er dort». Das AZiG mit seiner familiären Atmosphäre könne nun die ganze Dienstleistungspalette mit der geeigneten Infrastruktur anbieten. Und auch den Mitarbeitenden stünden jetzt grosszügige, praktische Räumlichkeiten zur Verfügung. «Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Botschafter unseres Hauses und die Garanten, dass in unseren Zweckverbandsgemeinden die hohe Betreuungsqualität anerkannt und geschätzt wird».

Spannendes und stressiges Bauen

Als letzter Redner war die Reihe an Andreas Möckli, Vorsitzender des Infrastrukturausschusses in der Betriebskommission. Er liess er ein paar wichtige Daten, Entscheidungen und

Massnahmen Revue passieren: Bis zu Corona und der damit verbundenen Absage der Restauranteinweihung im April 2020 sei der Neubau für ihn eigentlich «business as usual» gewesen. Im September des gleichen Jahres seien zusätzlich Altlasten im Aushub ans Tageslicht gekommen und der Einmarsch Russlands in die Ukraine hätte im Frühjahr 2022 einen Teuerungsschub und Materialengpässe verursacht.

Im Oktober 2023 sorgte dann auch noch der Beinaheesturz der alten Nasszellen im Haus Mitte für einen Bauunterbruch von rund drei Monaten, was weitere Mehrkosten verursacht hat. Möcklis Schlussfazit:

«Bauen ist spannend, aber manchmal auch sehr stressig». Mit einem Dankeschön an alle Beteiligten lud er dann die Gäste zu einer Besichtigung vom Haus Mitte ein, bevor anschliessend im Restaurant ein feiner Apéro den genussvollen Abschluss bildete.

Walter Minder

Bauer, Landwirt, Unternehmer – drei unterschiedliche Berufe?

Diavortrag von Heinz Peter, Oberwil-Dägerlen

**Donnerstag, 9. Januar 2025, 14.15 Uhr
im Treffpunkt Schulhaus Dinhard**



Die Entwicklungen in der Landwirtschaft, die wir innerhalb einer Generation erlebt haben, sind enorm. Heinz Peter hat diese vielfältigen Veränderungen mit offenem Geist verfolgt und zu einem spannenden Vortrag zusammengefasst. Wir alle, die in dieser ländlichen Gegend leben und diesen Wandel auch mitverfolgt haben, werden diesen Nachmittag geniessen.

Auf ein interessantes Publikum freuen sich

**Karin Uhlmann, Maja Waldmeier, Andi Blattner, Urs Ehrbar,
Felix Egli und Heiri Vollenweider**

Pro Senectute-Anlässe werden vom Bundesamt für Sozialversicherung teilweise subventioniert, da sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördern.

Dinhard hat einen Vizeweltmeister

Nach Gold bei den SwissSkills brillierte der 20-jährige Leon Bamert aus Dinhard zusammen mit Laurin Schickli auch an den WorldSkills 2024. Sie gewannen im Skill «Automation-Industry 4.0» die Silbermedaille.



Strahlende Silbermedaillengewinner: Leon Bamert und Maurin Schickli.



Bilder: SwissSkills



Über 1400 Talente aus mehr als 70 Ländern und Regionen kämpften vom 10. bis zum 15. September in 59 verschiedenen Skills (Wettkämpfen) um die begehrten Medaillen und Diplome («Medaillons for Excellence»). Die Schweizerinnen und Schweizer räumten richtiggehend ab und durften sich als erfolgreichste Nation Europas und drittbeste der Welt feiern lassen. Was für ein stolzer Erfolg, den mehr als 2'000 aus der Schweiz ange-reiste Fans – Familienmitglieder, Kollegen, Freundinnen, Lehrmeister, Berufsbildnerinnen – live miterleben durften. Sie feuerten in einem Meer aus rot-

weissen Shirts und Fahnen die «Berufs-Nati» an den WorldSkills in Lyon an und trieben sie mit ihrer Begeisterung zu Höchstleistungen.

Erfolgsgeschichte der Schweizer Berufsbildung

Die WorldSkills Lyon 2024 werden als weitere Erfolgsgeschichte der Schweizer Berufsbildung für immer unvergessen bleiben. Das 45-köpfige Nati-Team holte bei 41 Starts nicht weniger als 15 Medaillen – darunter sieben goldene, sieben silberne sowie eine bronzene. Mittendrin unser Dinharder Leon Bamert. Mit hervorragenden Leistungen belegte er zusammen mit seinem Teamkollegen Maurin Schickli im Skill «Automation-Industry 4.0» den hervorragenden zweiten Platz. Der Medaillensegen zeigt, dass die Schweizer Berufsleute zur internationalen Spitze gehören. Die Grosserfolge der Elite rücken die Stärken der Schweizer Berufsbildung, welche Theorie und Praxis kombiniert, weltweit ins Rampenlicht.

Alle für Einen – Einer für Alle

Hochzufrieden äusserte sich nach Abschluss auch der Technische Delegierte des Berufsnationalteams, Martin Erlacher: «Ich bin unglaublich stolz auf unsere 45 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer. Sie haben auf eindrucksvolle Art und Weise gezeigt, was in ihnen steckt und die Schweizer Berufsbildung weltweit ins allerbeste Licht gerückt! Unser Motto 'Alle für Einen – Einer für Alle' konnten wir von A bis Z durchziehen. Jede und jeder war ein wichtiges Puzzlestück dieses glänzenden Erfolgs.»

Bundesrat und Bildungsminister Guy Parmelin gratulierte seinerseits den Gewinnerinnen und Gewinnern: «Es freut mich riesig, dass das Schweizer Team einmal mehr sein Können unter Beweis gestellt und Spitzenleistungen erbracht hat. Herzliche Gratulation!»

Peter Mesmer


swiss**skills**
National Team

WorldSkills Lyon 2024



Maurin Schickli & Leon Bamert

Industry 4.0

Interview mit Leon Bamert



Gratulation zur Silbermedaille bei den WorldSkills 2024 im Bereich «Automation-Industry 4.0»! Du bist damit dieses Jahr der zweitbeste neu ausgebildete Automatiker weltweit!

Leon Bamert: (schmunzelt) Merci vielmals.

Nimm uns bitte kurz mit: Was ist die Vorgeschichte zu deinem Weg an die WorldSkills 2024 und was sind die WorldSkills überhaupt?

Letztes Jahr qualifizierte ich mich im Bereich Automatik zusammen mit meinem Teampartner Maurin Schickli für die Schweizermeisterschaften in Bern. Zugleich begann ich mit der BMS. Als wir dann den ersten Platz erreichten und Schweizermeister wurden, qualifizierten wir uns automatisch dafür, die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Lyon zu vertreten. Ich pausierte entsprechend die BMS, da ich in meinem ehemaligen Lehrbetrieb (MSW Winterthur) nun bis zu den Weltmeisterschaften als Praktikant eingestellt wurde. In dieser Zeit bereitete ich mich auf den Wettkampf vor, gab Schulungen für Lernende und arbeitete normal an Projekten mit. Dieses Schuljahr habe ich die BMS ein zweites Mal begonnen.

Wie muss man sich den Wettkampf an den WorldSkills vorstellen? Welche Aufgaben musstet ihr lösen?

In unserem Skill «Automation-Industry 4.0» geht es primär um das Vernetzen und Programmieren von Automationsprozessen. Wir konnten uns also im Bereich Automation mit dem Fokus Informatik (Programmierung von Anlagen, Datenanalyse, Datenbanken, IT-Security, Web Development) mit Teams aus

aller Welt messen. Durch verschiedene Programmieraufgaben wurde unser Können geprüft. Teilweise schienen die Aufgaben nicht lösbar in der vorgegebenen Zeit. Es galt, komplexe Simulationen, Sensorimplementierungen, Programm- und Datenbankanpassungen in vier Stunden auf die Reihe zu kriegen. Als wir beim Durchlesen der Aufgaben unsere Zeiteinteilung geplant hatten, kamen wir zur Erkenntnis, dass unser Zeitplan extrem knapp bemessen war. Darum galt es, wirklich Vollgas zu geben und eine gute Absprache im Team zu führen. Wer macht was, wie lange brauchen wir für was, wo sind unsere Schnittstellen? Schlussendlich brachten wir die gestellten Aufgaben fertig, auch wenn es sehr knapp wurde.

Wie sah ein typischer Tag während des Wettbewerbs aus?

Ziemlich routiniert: Aufstehen, Frühstück, gemeinsamer Transport zur Wettkampfhalle mit dem Nationalteam, Teamschrei vor der Halle (Motivationsschub), jeder ging zu seiner Skill Area, Wettkampf (vier Stunden), Mittagessen, Auswertung, schlafen. Um stets konzentriert zu bleiben, schloss ich nach dem Wettkampf mit dem Arbeitstag ab, indem ich nicht mehr an die aufgetretenen Probleme, den Stress und die Eindrücke des Tages dachte, sondern den bevorstehenden Tag visualisierte und früh ins Bett ging.

Was waren die grössten Herausforderungen während des Wettkampfs?

Die grössten Schwierigkeiten bestanden darin, wenn mal etwas nicht gut lief, trotzdem den vollen Fokus zu bewahren und einfach weiterzumachen! Die zu lösenden Aufgaben waren sehr taff, es kamen viele Technologien zusammen wie zum Beispiel der Umgang mit Datenbanken (SQL), Web-Technologies (HTML, CSS, JavaScript), PLC Programmierung (Ablaufprogrammierung einer Anlage), SmartSensors (Sensoren

einbinden – beispielsweise RFID), Energymonitoring (Energiedaten der Anlage managen), DigitalTwin (Digital-Simulation der Anlage) und NetSecurity (das Anlagen-Netz mit managebaren Routern und Switches sichern – VPN, NAT usw.). Wichtig war es, einen kühlen Kopf zu bewahren, sich vom Umfang der Aufgabenstellung nicht einschüchtern zu lassen und vor allem auf sein Können zu vertrauen und einfach alles zu geben.

Die WorldSkills müssen für euch ein riesiges Erlebnis gewesen sein!

Ja, absolut! Die Atmosphäre unter den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern war super! Es war mein persönliches Highlight, mit jungen Menschen aus aller Welt in Kontakt zu treten und neue Freundschaften knüpfen zu können. Als wir am letzten Tag mit der letzten Aufgabe fertig waren, warteten ein Countdown und tobender Applaus von zirka 100 Schweizer Zuschauerinnen und Zuschauern – Fans und Freunden – auf uns. In diesem Moment alle zu sehen, wie sie dir zjubeln und dich unterstützen, war unglaublich berührend. Später auf dem Podest und quasi auf der Weltbühne zu stehen und eine Medaille überreicht zu bekommen, war ein unglaubliches Gefühl!

Was sind deine nächsten Ziele nach diesem Grosserfolg?

Es geht nun weiter mit dem normalen Leben. Ich werde weiterhin die Berufsmittelschule besuchen, möchte als Nächstes die Berufsmatura erlangen, gelegentlich entspannen und die genialen Erlebnisse von der Weltmeisterschaft setzen lassen.

Herzlichen Dank Leon. Wir wünschen dir – sicher im Namen aller Leserinnen und Leser der Dinerter Zytig – für deine berufliche und private Zukunft weiterhin so viel Erfolg.



Grossbrand in Pfungen – Einsatz des Bevölkerungsschutzes

Im Sommer fand eine grosse Einsatzübung der örtlichen Zivildienstorganisation Winterthur Land zusammen mit den verschiedenen Organisationen des Bevölkerungsschutzes statt.



Rapport an der Einsatzübung auf dem Ziegelei-Areal in Pfungen.
Bild: ZSO Winterthur Land

An einem heissen Julitag kurz nach Feierabend ging der Alarm bei den Schutz- und Rettungsorganisationen ein. Nur kurze Zeit später bekämpften die Feuerwehren aus Pfungen-Dättlikon und der Stadt Winterthur, Polizei,

Brand gab es für die Einsatzkräfte viel zu tun: Den geflüchteten Brandstifter zur Fahndung ausschreiben, Löschwasserbecken bauen, die Geretteten behandeln. Nach rund 90 Minuten zog die Übungsleitung ein positives

Rettungsdienst, Samariter, der Zivildienst Winterthur Land, Gemeindevertreter und sogar Fachpersonal der SBB gemeinsam den fiktiven Brand auf dem Ziegelei-Areal in Pfungen.

«In Krisen Köpfe kennen»

Auch neben dem

Fazit: Die Aufträge wurden erfüllt, die Ziele erreicht und Erkenntnisse gewonnen. Im Zentrum der grossangelegten Übung stand die Zusammenarbeit der Organisationen. Unter dem Motto «In Krisen Köpfe kennen» klang der Abend anschliessend kameradschaftlich und organisationsübergreifend mit Wurst und Getränken aus.

Die Übungsleitung und die Zivildienstorganisation Winterthur Land dankt auch an dieser Stelle den über 120 Beteiligten für die aktive Teilnahme, der Keller AG Ziegelei für das Zurverfügungstellen ihres Areals und den Organisationen für die verlässliche Partnerschaft.

ZSO Winterthur Land

Trottenrainer Tannenglühen 2024

Am Sonntag, 1. Dezember, ab 16 Uhr, findet wiederum das Trottenrainer Tannenglühen statt.

Es ist nun schon fast Tradition, dass man sich am 1. Advent im Trottenrain trifft, um zusammen das Trottenrainer Tannenglühen zu zelebrieren. Die Tanne wird während der ganzen Weihnachtszeit hell erleuchten, um die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern. Es werden feiner Glühwein und kleine Köstlichkeiten angeboten. Mit dem Erlös deckt man die Unkosten. Das OK freut sich auch in diesem Jahr auf viele Besucherinnen und Besucher!



In der kommenden Adventszeit wird die Trottenrainer Tanne wiederum in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen und die Herzen der Betrachtenden mit Freude erfüllen.

Text und Bild: Ste Wittwer

Boxkurs in der Turnhalle



Ab sofort wird jeden Montagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Dinhard ein Leichtkontakt- und Amateurboxkurs angeboten.



Boxtrainerin Nathalie Strassmann.

Bild: zVG

Anmeldungen und weitere Informationen unter: info@beready2.ch oder auf www.beready2.ch.

Probetraining werden lediglich saubere Indoorschuhe, frische Sportkleidung, ein Handtuch und eine Wasserflasche benötigt. Boxhandschuhe und anderes Equipment können direkt vor Ort von Be Ready ausgeliehen werden.

Über die Kursleiterin

Die Kursleiterin ist ehemalige Polizistin, Krav Maga Schwarzgurtträgerin und zertifizierte Boxtrainerin für Lightcontact-, Amateur- und Wettkampfboxen. Zusätzlich ist sie Jugend- und Sportleiterin sowie diplomierte Personal Trainerin und Ernährungsberaterin.

DZ

Ab sofort wird jeden Montagabend, von 18.30 bis 19.30 Uhr, in der Turnhalle Dinhard ein Leichtkontakt- und Amateurboxkurs angeboten.

Interessierte ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich im Boxen zu versuchen und die Grundlagen dieses faszinierenden Sports zu erlernen. Für das

Für **2025** haben wir noch **FREIE LEHRSTELLEN:**

KOMM ZU KARL!



TOPLERBETRIEB
Gebäudetechnik

SPENGLER/-IN EFZ

HAUSTECHNIKPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUPRAKTIKER/-IN EBA

POLYBAUER/-IN EFZ

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.KE-SPENGLEREI.ch

KE
KARL ERB

Baumanns Wildheckenprojekt in Kirch-Dinhard

Auf Anstoss des Natur- und Vogelschutzvereins gaben Liliana und Werner Baumann die Pflanzung einer Wildhecke in Auftrag. Pflanztag war am Samstag, 9. November.

Liliana und Werner Baumann planen am Rand ihres schönen Obstgartens den Bau eines Mehrfamilienhauses. Weil dafür zwei alte Obstbäume und einige Sträucher weichen müssen, liessen sie als Kompensation und Förderung der Biodiversität entlang der Riedmühlestrasse eine 50 Meter lange Wildhecke pflanzen. Gleichzeitig wird diese Hecke den zukünftigen Bewohnenden des Mehrfamilienhauses später auch Sicht- und Lärmschutz bieten können. Dagmar Sommer, als Vertretung des Natur- und Vogelschutzvereins war von Anfang an in das Projekt miteinbezogen und sicherte gern die tatkräftige Unterstützung des Vereins zu.

Seriöse Planung und Absprachen

Eine Hecke von Grund auf zu planen, inklusive Krautsaum, damit sie anschliessend vom Kanton die Qualitätsstufe II erhält und für den Bewirtschafter den Kantonsbeitrag bringt, braucht grosses Fachwissen. Baumanns vergaben diese Planung und die ganze Organisation an Marcel Ouakas, Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens Werkareal Natur&Garten in Thundorf. Da Baumanns ihre Parzelle verpachtet haben, war es ihnen wichtig, auch den Bewirtschafter für ihre Idee zu gewinnen. Die Pflege der extensiv bewirtschafteten Wiese sollte für ihn nicht komplizierter werden. Peter Eggenberger unterstützte Bau-

manns Idee und bereitete den Boden optimal für die Pflanzung vor. Die Klimaschutzorganisation myblueplanet mit Sitz in Winterthur konnte ebenfalls für Baumanns Projekt gewonnen werden. Sie beteiligte sich an den Pflanzkosten und lud Helferinnen und Helfer nach Kirch-Dinhard ein.

Mindestanforderungen des Kantons übertroffen

Unter fachlicher Anleitung von Silja Lieberherr, Peter Sommer und Marcel Ouakas griffen am Pflanztag, 9. November, über 30 topmotivierte Helferinnen und Helfer aus dem Bekanntenkreis von Baumanns, von myblueplanet und vom Natur- und Vogelschutzver-





Bilder: NVV

ein Dinhard zu Schaufel und Spaten, gruben Löcher, pflanzten sorgfältig 200 Pflanzen, steckten als Schutz gegen Mäuse 1000 Knoblauchzehen in den Boden. Auf 50 Meter Länge und drei Meter Tiefe wurden 16 verschiedene Sträucher und vier verschiedene Baumarten angepflanzt, wie zum Beispiel Liguster, gemeiner und wolliger

Schneeball, Holzbirne oder Heckenkirsche. Für mehr als 20 Prozent Dornenanteil sorgen Pflanzen wie Hundsrosen, Schwarzdorn oder Berberitzen. Mit Vogelbeerbaum und Speierling sind es total 200 einheimische Pflanzen. Für den sechs Meter breiten Krautsaum zur Strasse hin wurde teilweise eine spezielle Mischung gesät, welche viele Insektenarten anzieht. Die Beeren der Wildsträucher und die Insekten des Krautsaumes werden zukünftig vielen verschiedenen Vögeln ein optimales Nahrungsangebot und die dornigen Büsche einen sicheren Brutplatz bieten.

Herzlichen Dank

Dagmar Sommer, Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins, schätzt es

sehr, dass sie an diesem tollen Heckenprojekt von Beginn mitarbeiten durfte. Sie freut sich, dass mehr als die Hälfte aller Helferinnen und Helfer Mitglieder des Vereins waren, die sich tatkräftig für dieses vorbildliche Naturprojekt in der Gemeinde eingesetzt und den gemeinsamen Einsatz genossen haben. Dass Baumanns die Helferinnen und Helfer mit Kürbissuppe, Wienerli, Kaffee und Kuchen verwöhnt haben, trug sicher auch zur guten Stimmung aller Beteiligten bei. Herzlichen Dank an Liliana und Werner Baumann, die das grosse Heckenprojekt ermöglicht haben und herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Dagmar Sommer

Rückblick Hettlinger Dorfet und Welttag der 1. Hilfe

samariter
SV - Hettlingen - Dägerlen - Seuzach



Herzlichen Dank an alle, die uns an der Hettlinger Dorfet vom 13. bis 15. September und am integrierten Welttag der 1. Hilfe an unserem Samariterstand und XL-Glücksrad besucht haben.

Jede Begegnung, jedes Gespräch, sei es über unseren Verein, die 1. Hilfe oder einen unserer Kurse, waren wertvoll und schön. Ganz besonders freuen wir uns über unsere am Fest neu gewonnen Jung- und Erwachsenen-Mitglieder. Merci auch an alle, welche uns im Notfall auf unserem Sanitätsposten oder unterwegs am Fest ihr Vertrauen geschenkt haben.

Unzählige Stunden Freiwilligenarbeit

Mein letzter Dank gilt allen Samariterinnen und Samaritern, der Samariterjugend Winterthur Wyland und meinen beiden Fest-OK Kolleginnen Käthy Loinig und Natascha Scherz. Die tolle Zusammenarbeit vor, während und



nach dem Fest und die damit verbundenen unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden haben mich riesig gefreut.

Melanie Manser, Präsidentin

Betrug oder Höhenflug?



ABENDUNTERHALTUNG

HAUPTVORSTELLUNG

25./31. Jan, 1. Feb 2025 | 20.00 Uhr

Türöffnung/Nachessen: ab 18.30 Uhr

Ticketvorverkauf: 6. Jan 2025 ab 19.00 Uhr

Menü auf Vorreservation bei Ticketbestellung

www.tvdinhard.ch

🍷 CÜPLIBAR 🍷 BAR

TOMBOLA

KINDERVORSTELLUNG

25. Jan 2025 | 13.00 Uhr

Türöffnung 12.30 Uhr



Turnverein
Dinhard

Jugendgruppen beeindruckten in Seuzach



Am Sonntag, 27. Oktober, war ein grosser Tag für die Jugendgruppen Gymnastik und Vereinsgeräteturnen. In Seuzach konnten sie bei den Zürcher Kantonalen Meisterschaften erneut ihr beeindruckendes Können unter Beweis stellen.



VGT Jugend Boden und Gymnastik Jugend.

Bild: Maria v. Boddien

Mit viel Engagement, Teamgeist und beeindruckenden Choreografien zeigten die Nachwuchstalente, dass sich das harte Training der letzten Monate mehr als gelohnt hat. Besonders stolz

darf sich die Gymnastikgruppe fühlen. Sie wurde dieses Jahr zum Kantonalmeister gekürt. Die Bodengruppe des Vereinsgeräteturnens überzeugte ebenfalls und konnte sich den hervorragenden dritten Platz sichern. Diese Erfolge sind ein grossartiges Beispiel dafür, was durch gemeinsames Training, Disziplin und Freude am Sport erreicht werden kann. Für die Turnerinnen und Turner der Bodengruppe war der Wettkampf ein gelungener Probelauf in Vorbereitung auf die kommende Schweizer Meisterschaft. Nun heisst es für die Gruppe, weiter intensiv zu trainieren und sich auf die letzten Feinschliffe zu konzentrieren, um dann in Bestform anzutreten. Mit der

richtigen Mischung aus Freude, Ehrgeiz und Disziplin werden sie alles darransetzen, um auch an der Schweizer Meisterschaft zu glänzen.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu diesem herausragenden Erfolg und bedanken uns für ihren Einsatz, der unseren Verein strahlen lässt. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Erfolge und unvergessliche Momente und drücken den Turnerinnen und Turner der Bodendisziplin an der kommenden Schweizer Meisterschaft ganz fest die Daumen!

Diana Walder und
Maria v. Boddien

Jassabend der Turnveteranen



Diesen Herbst fand im Treffpunkt der erstmals durchgeführte Jassabend der Turnveteranen statt.



Der erstmalig durchgeführte Jassabend der Turnveteranen war ein Erfolg.

Bild: Thomas Schmid

Jassen ist bei den Turnern der Männerriege ein beliebter Zeitvertreib an Ausflügen und Anlässen. So erstaunt es nicht, dass sich am Mittwoch, 6. November 16 Teilnehmer zum ersten gemütlichen Jassabend der Turnveteranen im Treffpunkt

einfanden. Die Turnveteranen sind eine eigenständige Gruppierung von aktiven und ehemaligen Turnern ab 40 Jahren. Die Turnveteranen unterstützen durch ihre Mitgliedschaft den aktiven Turnsport und vertreten dessen Ideale und Werte. Die Zugehörigkeit wird durch gesellige und gesellschaftliche Anlässe, neuerdings auch mit einem Jassabend gelebt.

Thomas Schmid

Männerriege Seilbahnen



Zu früher Stunde trafen wir uns am Bahnhof Welsikon. Mit dem Zug ging es über Luzern bis nach Wolfenschiessen. Das Gebiet ist bekannt für seine vielen kleinen und grösseren Seilbahnen.



nur bis zur nächstmöglichen Postautohaltestelle. Von da aus machte sich der Rest unserer Gruppe unbeirrt an den Aufstieg auf die gut 600 Meter höher gelegene Alp Haghütte. Auf dem Gipfel legten wir eine längere Verschnaufpause ein, bevor es in Richtung Nachtquartier weiterging. Unterwegs gab es zum Glück nochmals eine Einkehrmöglichkeit, die es bei diesem tollen Wetter wahrzunehmen galt. Auch der mit neuen Schuhen ausgerüstete Kamerad gesellte sich ab da – einem weiteren Gondelbähli sei Dank – wieder zu unserer Gruppe.

Nach einer kleinen Stärkung in einem netten Café ging es mit einer Vierergondel in die Höhe. Der Samstag präsentierte sich von der schönsten Herbstseite und so schossen wir denn auch schnell ein Gruppenbild. Danach begaben wir uns auf Wanderschaft, erstmal bergab in Richtung Oberrickenbach.

Reduzierte Gruppe wegen Schuhproblemen

Da zeigte es sich, wer vor der Reise sein Material kontrolliert hatte. Denn die Wanderschuhe eines Kameraden gaben schon nach wenigen Metern den Geist auf und die Sohlen lösten sich komplett von den Schuhen ab. Zur Not halfen ein paar Kabelbinder, aber dies

Übernachtung im Berggasthaus Bannalpsee

Übernachtet wurde in der Pension am idyllischen Bannalpsee. Nach einem feinen Abendessen wurden noch etliche Jassrunden geklopft, bevor es müde in die Schlafräume ging. Da die Wetteraussichten für den Sonntag nicht ganz so perfekt waren wie für den Samstag, waren alle schon



ziemlich früh wieder munter. Um halb neun Uhr waren die Rucksäcke gepackt, der Zmorge eingenommen und die Schuhe gebunden. Zum Start ging es gleich mal 400 Meter hoch. Von der sicherlich herrlichen Aussicht blieb uns allerdings nicht viel, denn der Nebel hatte sich breit gemacht. Da sich der avisierte Zwischenhalt zudem als geschlossene Alphütte entpuppte, beschlossen wir zügig voranzuschreiten, um noch vor dem angekündigten Regen das gesetzte Tagesziel zu erreichen.



Bilder: Daniel Ventura

Ruhige Rückfahrt mit Gondel und Bahn

Kurz nach Mittag erreichten wir die Bergstation Ristis der Brunni-Bahnen, die letzte gebuchte Gondelbahn. Kaum hatten wir im Restaurant Platz genommen, begann es draussen zu regnen. Bei dem Wetter mussten wir

nicht lange überlegen, ob wir noch länger die Gegend geniessen wollten oder nicht. Somit machten wir uns etwas früher als geplant auf den Heimweg. Mit der Gondel runter nach Engelberg und von da an wieder mit dem Zug zurück nach Dinhard. Auf der Rückreise war es dann ziemlich ruhig.

Irgendwie waren alle ziemlich müde. Lag es an der strengen Wanderung oder eventuell auch an den nächtlichen Störgeräuschen? Man weiss es nicht. Auf jeden Fall waren es wieder einmal zwei schöne und erlebnisreiche Tage. Vielen Dank dem Organisator.

Daniel Ventura

ENGEL&VÖLKERS



**Diana Helbig -
Lokal vernetzt**

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur



Wandergruppe Dinhard

Komm mit!

.... und mach deinen Vorsatz fürs 2025 wahr.

Geniesse mit uns die Naturschönheiten in und um Dinhard. Wir organisieren monatlich – in der Regel am ersten Mittwoch des Monats – eine zwei- bis dreistündige Wanderung durch unsere Umgebung. Wenn möglich verbinden wir die Wanderungen mit einem Beizlibesuch.



Interessierte werden über die geplanten Wanderungen per E-Mail informiert. Neuwanderer kontaktieren eine Wanderleiterin oder den Wanderleiter. Du trittst keinem Verein bei, sondern kommst einfach mit nach Lust und Laune. Unkostenbeitrag: Fr 5. – pro Wanderung. Wir freuen uns auf dich.

Die Wanderleiter:

Irma Clivio	079 695 06 51
Ruth Diewald	077 430 63 48
Monique Knöpfel	079 437 89 45
Urs Sollberger	052 338 19 77



Schlussturnen als Spielabend



Jedes Jahr Mitte November treffen sich die Turner der Männerriege zum Schlussturnen.



Sportliche Aktivität und Geselligkeit stehen bei der Männerriege im Mittelpunkt.



Bilder: Thomas Schmid

Seit einigen Jahren wird das Schlussturnen als lockerer Spielabend durchgeführt. Eingeteilt in kleine Gruppen werden drei verschiedenen Spiele in Form eines kleinen Spielturniers ausgetragen. Diese Form erlaubt einen sportlichen und von massvollem Ehr-

geiz getriebenen Abend in lockerer und entspannter Atmosphäre.

Offertes Zabig-Plättli

Seit vielen Jahre offeriert im Anschluss an die Spiele der gleiche Turner zu seinem Geburtstag ein Zabig-Plättli. So ist

der gesellige Teil für diesen Abend ebenso wichtig und jeweils ein gutbesuchter Anlass der Männerriege.

Thomas Schmid

Immobilien erfolgreich verkaufen persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

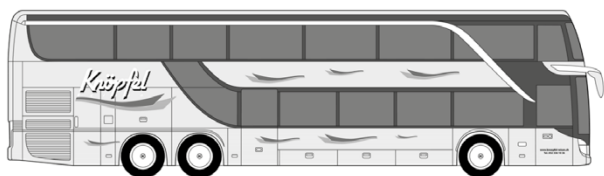


Brunold
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei:  SVIT
ZÜRICH



Knöpfel
R e i s e n

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch



Unsere Sommerpause ist vorbei!
Das neue Semester beginnt.

Es freut uns, wenn wir neue Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) begrüßen dürfen. Egal ob du ein erfahrener Sänger, eine erfahrene Sängerin bist oder einfach nur aus Spass singen möchtest. Auch Projektsänger/innen für eine begrenzte Zeit sind willkommen. Wir proben jeweils mittwochs, ausser in den Schulferien von Rickenbach, im Singsaal des Sekundarschulhauses Rickenbach ZH von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Interessiert?

Weitere Infos unter www.gospelchor-rickenbach.ch

Kontakt: myrtakeller@hispeed.ch



Der süsseste Wahnsinn



Unter der Regie von Christof Oswald lädt das Volkstheater Chrebsbach an acht Terminen im kommenden Januar sowie am 1. Februar zu neun Aufführungen der Komödie «Der süsseste Wahnsinn» ein. Gespielt wird im Zentrum Oberwies in Seuzach.

Vor mehr als vier Jahren starteten unter der Regie von Christof Oswald die Proben für die Komödie «Der süsseste Wahnsinn» des amerikanischen Theaterautors Michael McKeever. Schon zwei Monate später musste aufgrund der Corona-Pandemie wieder abgebrochen werden. Das Gleiche wiederholte sich im Jahr darauf. Und schliesslich war es ein Jahr später Christof Oswald nicht mehr möglich, die Inszenierung zu übernehmen. Umso mehr freuen sich jetzt alle Beteiligten, dass es nun endlich klappt. Christof Oswald ist nicht nur Schauspieler und Regisseur, er leitet auch eine Filmschule für Kinder und Jugendliche. Als einer der erfahrensten Kindercoaches der Schweiz begleitete er unter anderem die Darstellenden bei

Filmen wie «Platzspitzbaby», «Heidi» oder «Vitus».

Drohendes Unheil in der Präsidentensuite

Die Geschichte «Der süsseste Wahnsinn» spielt in einem luxuriösen Hotel, in welchem die Vorbereitungen für eine Benefizveranstaltung auf Hochtouren laufen. Zwei namhafte Diven des Showgeschäfts konnte man für diesen Abend gewinnen. Aber am Tag der Show bahnt sich in der Präsidentensuite ein drohendes Unheil an. Die beiden Damen sind nämlich Erzrivalinnen und führen einen unerbittlichen Streit. Deshalb ist der Hoteldirektor sehr darauf bedacht, dass sich die Kontrahentinnen nicht persönlich begegnen. Beide wollen jedoch unbe-

Tickets sind ab sofort online erhältlich: E-Mail volkstheater-chrebsbach.ch/tickets.

dingt in der Präsidentensuite logieren, was zu einem schier unlösbaren Problem wird. Gemeinsam mit den Hotelpagen stellt sich der Direktor dem Kampf gegen Schosshündchen, Rosen und Fotografien. Zu guter Letzt kommt es zum Showdown mit überraschender Wendung. Ob es dabei gelingt, die beiden Diven zufriedenzustellen, ohne dass jemand Schaden nimmt oder das Schosshündchen verloren geht? Das lässt sich nur mit einem Besuch einer der Aufführungen herausfinden.

Miriam Bolli

Volkstheater Chrebsbach Seuzach
www.volkstheater-chrebsbach.ch

Regie: Christof Oswald
Der süsseste Wahnsinn
Komödie von Michael McKeever

Aufführungsdaten 2025
Zentrum Oberwies, Seuzach

Sa.	18. Jan.	(20.15)
So.	19. Jan.	(15.15)
Mi.	22. Jan.	(20.15)
Fr.	24. Jan.	(20.15)
Sa.	25. Jan.	(20.15)
So.	26. Jan.	(18.15)
Do.	30. Jan.	(20.15)
Fr.	31. Jan.	(20.15)
Sa.	1. Feb.	(20.15)

Vorverkauf
online: volkstheater-chrebsbach.ch/tickets
e-mail: tickets@volkstheater-chrebsbach.ch
Telefon: 076 713 77 60 (Di und Do, 18.00 - 20.00)

Theater-Restaurant
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn sind wir für Sie da. Unser Beizli bietet frische Sandwiches, süsse Leckereien und diverse Getränke an.

Cüpli-Bar
Gekühlter Prosecco und Apéro Spritz dürfen beim Theaterbesuch nicht fehlen.

Wir danken unseren Haupt-Sponsoren:

Zürcher Kantonalbank
EUROBUS
hobi
Weilenmann
LA RUSTICANA

Volkstheater Chrebsbach Seuzach
www.volkstheater-chrebsbach.ch

Schauspieler/innen

Zum Stück
Im luxuriösen Palm Beach Royale Hotel laufen die Vorbereitungen für eine Benefizveranstaltung auf Hochtouren. Die Aufführung ist gross, die man gleich Show gewinnen konnte. Am Nachmittag vor der Show wählt sich jedoch ein drohendes Unheil an. Die beiden Damen sind nämlich Erzrivalinnen und führen einen unerbittlichen Streit. Deshalb ist der Hoteldirektor sehr darauf bedacht, dass sich die Kontrahentinnen nicht persönlich begegnen. Beide wollen jedoch unbedingt in der Präsidentensuite logieren, was zu einem schier unlösbaren Problem wird. Gemeinsam mit den Hotelpagen stellt sich der Direktor dem Kampf gegen Schosshündchen, Rosen und Fotografien. Zu guter Letzt kommt es zum Showdown mit überraschender Wendung.

Hinter und neben der Bühne
Regieassistentin: Sofia Fisse
Maske: Daniel Reichenberger
Bühnenbau: Christian Meyer
Theater-Restaurant: Anja Jung
Flyer: Miriam Bolli
Vorverkauf: Evi Hartmann

Preise
Erwachsene: Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 J.: Fr. 15.-
Kinder bis 6 J.: gratis
alle unsere Plätze sind nummeriert.

Wir danken unseren Sponsoren
Alphard Seuzach, Irene Gerber, Petra Nigg, Seuzach
Coffeur Chrebsbach, Metale Schreiner, Seuzach
Coffeur Zick-Zack, S. Schuler, Seuzach • Castrolina Comptoir, Seuzach
Fahrradshop, Andreas Bachfuer, Mergersheim, Seuzach
Gänge Comptoir, Moor AG, Chrebsbach
Hof, Trümmel + Partner AG, Vermögensverwaltung, Züsli
Opik Seuzach, Brühl + Kretschmer, Ramona Stumpfen, Seuzach
Piermont Medien, Monika Rügg, Seuzach • Umgebung
Philip Jung Consulting, Seuzach • Restaurant, Pizzeria Barone, Seuzach
Bianca La Stazione, Seuzach

Jolanda Sigg Keramik

Dinhard – Oberglatt – Bremgarten AG

Jolanda Sigg arbeitet seit über 20 Jahren mit dem faszinierenden Naturmaterial Ton. Diese Leidenschaft begann als Hobby, wurde jedoch im Laufe der Zeit zur Berufung.

2018 habe ich in einer Zweitausbildung das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Keramikerin erworben. Kurz darauf gründete ich mein eigenes Label «Jolanda Sigg Keramik» und widme mich seither leidenschaftlich der Herstellung von Keramik.

Kreativität und Geduld

Oft werde ich gefragt: «Was machst du eigentlich in deinem Beruf als Ke-

ramikerin?» Der Beruf ist sehr vielseitig und erfordert handwerkliches Können, Kreativität und Geduld. Mein Schwerpunkt liegt auf der Herstellung von hochwertigem Geschirr, das den Alltag verschönert. Zum einen fertige ich eigene Serien an, wie die «Regenbogen-Serie», die derzeit aus Bechern in verschiedenen Größen und Schalen besteht. Zum anderen führe ich kundenspezifische Auf-

tragsarbeiten aus, bei denen Kunden ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen einbringen können. Ob besondere Formen, spezielle Größen oder eine eigens für den Kunden entwickelte Glasur – jeder Auftrag ist eine kreative Herausforderung. Der gesamte Prozess – vom Design bis zur Fertigstellung – ist arbeitsintensiv, jedoch jedes Mal bereichernd.



Kurse im Atelier in Oberglatt

Neben der Produktion gehört auch das Unterrichten zu meiner Tätigkeit. Gemeinsam mit meiner Berufskollegin, die das «Keramikstudio Barbara Lienhard» führt, habe ich letztes Jahr die Firma «die Keramikerinnen» gegründet. Zusammen bieten wir in unserem Atelier in Oberglatt Kurse an, die sowohl für Anfängerinnen als auch für Fortgeschrittene geeignet sind. Dazu gehören Drehen an der Töpferscheibe, Modellieren sowie Schnupperkurse, bei denen wir verschiedene Techniken zeigen. Wir möchten Interessierten die Möglichkeit geben, die Faszination der Keramik selbst zu erleben. Dabei stehen wir als erfahrene Keramikerinnen beratend zur Seite. Auch Workshops mit Gast-Keramikern aus dem Ausland und besondere Gruppen- oder Team-Events zählen zu unserem Angebot.

Altstadtladen in Bremgarten

In unserem kleinen Laden mitten in der Altstadt von Bremgarten verkaufen wir Keramik unserer drei Labels. Jedes Label hat seinen eigenen Schwerpunkt: Von meiner Kollegin gibt es vor allem Stücke aus dem Holzofen, ich arbeite hauptsächlich mit dem Elektroofen, und gemeinsam haben wir eine schlichte, elegante Porzellanlinie entwickelt.

Vom Handwerk leben?

Eine weitere häufige Frage ist: «Kannst du vom Keramikhandwerk leben?» Leider muss ich diese Frage momentan verneinen. Die letzten Jahre waren für mich als Selbständige finanziell herausfordernd, und trotz harter Arbeit und grossem Einsatz ist es nicht einfach, vom Kunsthandwerk zu leben. Dennoch gebe ich nicht auf und

hoffe, dass das handwerkliche Können und die Liebe zur Keramik, die in jedem Stück steckt, zunehmend Anerkennung finden.

Besuch ist herzlich willkommen

Falls Sie Interesse an handgefertigter Keramik haben oder einfach neugierig sind, wie solche Stücke entstehen, lade ich Sie herzlich ein, mein Atelier in Dinhard oder unser Gemeinschaftsatelier in Oberglatt zu besuchen.

Öffnungszeiten in Bremgarten

Der Laden in Bremgarten ist samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet und bietet die Möglichkeit, unsere Arbeiten anzuschauen oder ein Stück zu erwerben. Ich freue mich auf Ihren Besuch und darauf, Sie für die Welt der Keramik zu begeistern!

Jolanda Sigg



**Jolanda Sigg
Keramik**

Jolanda Sigg Keramik

Wiesenweg 2, 8474 Dinhard

Mobile 078 661 60 75

E-Mail info@jolandasigg-keramik.ch

www.jolandasigg-keramik.ch



die Keramikerinnen

Am Bogen 4, 5620 Bremgarten

E-Mail atelier@diekeramikerinnen.ch

www.diekeramikerinnen.ch



Portraits von Mitgliedern des Gewerbevereins

Um Ihnen die Vielfalt und Möglichkeiten des lokalen Gewerbes aufzuzeigen, finden Sie in der Dinerter Zytig jeweils Portraits von Firmen, die sich im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal organisiert haben. Der Verein bringt rund 60 Gwärbler und Selbstständig-erwerbende aus der Region Dinhard-Thurtal zusammen. Der GVDT unterstützt seine Mitglieder in der Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der GVDT ist politisch und konfessionell neutral. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und den vielen Vorteilen des örtlichen Gewerbes. Die Mitgliedsfirmen freuen sich auf Ihre direkte Kontaktaufnahme. Auf der Homepage www.gvdt.ch erfahren Sie mehr über den Gewerbeverein Dinhard-Thurtal.



E-Ladestationen



Energie & Automation



Neu- & Umbau



Reparatur & Service






www.matzinger.ch




BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH

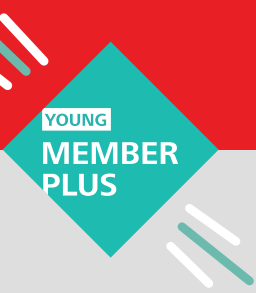
RAIFFEISEN
Weinland

Bankpaket
eröffnen unter:



40 CHF Startguthaben

Bei der Raiffeisenbank Weinland erhältst du bei der Eröffnung eines YoungMemberPlus Bankpakets 40 Franken Startguthaben als Willkommensgeschenk.



Für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 26 Jahren.

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**

Wir gestalten Wohnqualität





Zimmerei Schreinerei Parkett Bedachung

Wie war das noch vor 40 Jahren?



Früher... ja, früher war alles ganz anders! Als ich mich 1984 selbständig machte, war ich einer der ersten eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder im Kanton Zürich. Damals gab es ein Gesetz, das für die Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern sowie den Verkauf von landwirtschaftlichen Liegenschaften eine amtliche Bewilligung erforderte. Verstösse dagegen konnten sogar strafrechtlich verfolgt werden. Dieses Gesetz wurde 2012 aufgehoben.

Um kurzfristig Notariatstermine zu erhalten, schrieb ich damals die Kaufverträge selbst – anfangs noch mit einer Schreibmaschine. Ein Fehler bedeutete, alles neu schreiben zu müssen. In den frühen Jahren des Stockwerkeigentums gab es nur sehr einfache Reglemente. 1984 entwarf ich zusammen mit einem Notar ein detailliertes Musterreglement, das bald in vielen Kantonen als Vorlage verwendet wurde. Die Anforderungen im Immobilienverkauf sind über die Jahre gestiegen. Dennoch ist der Beruf des Maklers bis heute nicht geschützt. Seit Jahren fordern wir, dass ein eidg. Diplom Voraus-

setzung für diesen Beruf sein sollte. Neben baulichen Kenntnissen sind auch Vertragsrecht, Marktkennntnisse und Wissen im Grundstückgewinn-Steuerrecht entscheidend, da es um erhebliche Summen geht.

2014 übernahm mein Sohn Manuel die Geschäftsführung und dieses Jahr auch meine Funktion des Verwaltungsratspräsidenten. Es ist ein grosses Geschenk, eine selbst aufgebaute Firma an meine Söhne Manuel und Kevin übergeben zu dürfen. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie sie das Unternehmen weiterführen und dabei auch neue Wege gehen.

Was macht uns besonders? Es ist die Kombination aus fundiertem Fachwissen und persönlicher Betreuung, auf die wir als Familienunternehmen grossen Wert legen. Weiterbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert, denn eine solide Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Das spiegelt sich in den zwölf eidg. Fachausweisen und Diplomen wider, die unsere 15 Mitarbeitenden vorweisen. Manuel engagiert sich zudem als Prüfungsexperte der höheren Fachprüfung für Immobilien-Treu-

händer für eine hohe Qualität in unserer Branche.

In den vergangenen vier Jahrzehnten durften wir über 2300 Immobilien verkaufen oder bewerten und rund 6800 Objekte verwalten. Dieses Jahr haben wir unser Team im Bereich Verkauf und Schätzungen mit zwei versierten Immobilienprofis erweitert und begrüßen demnächst im Bereich Verwaltungen ein weiteres Teammitglied. Als bereits sechster Firmenpensionär blicke ich mit grosser Freude auf meine Tätigkeit für so viele zufriedene Kunden zurück. Im Büro werde ich künftig nur noch sporadisch anzutreffen sein. Ich verspreche Ihnen, dass Sie weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns stehen werden und dass alle Mitarbeitenden ihr Bestes geben, um Ihre Zufriedenheit zu gewährleisten. Zum Schluss möchte ich mich nochmals von Herzen bei all meinen treuen Kunden für ihr Vertrauen bedanken.

Herzliche Grüsse
Ihr Heinz Anderegg



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 95. Geburtstag
Ruth Näf-Grünig

geb. 27. Dezember 1929

Zum 85. Geburtstag
Hansjörg Walther
Kurt Glätzer

geb. 28. November 1939
geb. 04. Dezember 1939

Zum 80. Geburtstag
Margrit Scholl-Messmer
Ursula Reber-Ulrich
Helene Dolder-Fankhauser

geb. 27. November 1944
geb. 19. Dezember 1944
geb. 15. Januar 1945



Riedmühle - Dinhard
ca. 20 Minuten vom Bahnhof Attikon
oder Dinhard

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag	ganzer Tag
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr

Wir behandeln akute und chronische gesundheitliche Probleme von Kindern und Erwachsenen.

Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.

Kinder sind bei uns willkommen - wir machen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen ab Säuglingsalter.

Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.

Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (die Gelbfieberimpfung können wir leider nicht anbieten).

Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) und Stufe 2 (sogenannt höhere Kategorien, Lastwagen, Bus etc. ohne Altersbeschränkung).

Röntgen mit digitaler Bilderfassung.

Praxislabor (Point of Care Diagnostik, Resultate meist am gleichen Tag verfügbar).

EKG, Lungenfunktion, Langzeit-Blutdruckmessung.

Wir führen eine Praxisapotheke (Selbstdispensation), wo wir die häufigsten Medikamente vorrätig haben; Medikamente, die wir nicht an Lager haben, können wir kurzfristig für Sie besorgen.



AGENDA 2024/2025

NOVEMBER 2024

27.11. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
28.11. Mittagstisch für Senioren, Seniorenkommission	12.00 – 14.00 Uhr	Rest. Riedmühle, Dinhard
29.11. Elki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
30.11. Geschichte für die Kleinen	09.30 – 10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

DEZEMBER 2024

01.12. Tannenglühen 2024	16.00 – 20.00 Uhr	Tanne Trottenrain, Welsikon
04.12. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
05.12. Gemeindeversammlung Sekundarschule Rickenbach	20.00 Uhr	Schulhaus Bungert, Rickenbach
06.12. Elki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
07.12. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
11.12. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
12.12. Senioren-Nachmittag, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	14.00 – 17.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
13.12. Fiire mit de Chliine, ref. Kirchgemeinde	09.00 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard
19.12. Mittagstisch für Senioren, Seniorenkommission	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Geerenpark, Seuzach
21.12. Geschichte für die Kleinen	09.30 – 10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

JANUAR 2025

08.01. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
08.01. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
09.01. Senioren-Nachmittag, Pro Senectute Dinhard	14.00 – 17.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
11.01. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
15.01. Smartphone Café, Seniorenkommission, Pro Senectute, ref. Kirchgemeinde	14.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
17.01. Spieleabend	19.00 – 21.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
18.01. Geschichte für die Kleinen	09.30 – 10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
20.01. Häckseldienst	07.00 Uhr	
22.01. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
25.01. Kindervorstellung Turnverein Dinhard	13.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
25.01. Abendunterhaltung Turnverein Dinhard (1. Hauptvorstellung)	20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
28.01. Informationsveranstaltung Revision Bau- und Zonenordnung Dinhard	19.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
29.01. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
30.01. Mittagstisch für Senioren, Seniorenkommission und ref. Kirchgemeinde	12.00 – 13.30 Uhr	Rest. Riedmühle, Dinhard
31.01. Abendunterhaltung Turnverein Dinhard (2. Hauptvorstellung)	20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard

FEBRUAR 2025

01.02. Abendunterhaltung Turnverein Dinhard (3. Hauptvorstellung)	20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
---	-----------	---------------------------

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch